

S. G.

Die Reinigung in der Bussel
 Die Erleuchtung im Glauben/
 Die Vereinigung im Leben und Sterben/

Werden diesmahl

an statt

Der CXIII. Busseide/

aus den nachdencklichen Worten des
 L. Psalms /

Schaffe in mir Gott/ 2c.

Aller bedachtsamen Beicht - Kindern und Gott
 ergebenen Communicanten

* den 28. Sept. M DCCVI.

Vorgestellt.

Von

C. W. R.



Bittau/
 Druckts Michael Hartmann.

Nach der Melodey:
O JESU CHRIST DU HÖCHSTES GUC.

I.

AUCH GOTT ICH SOL ZUR BEICHTE GEHN/
UND KAN MICH NIRGEND FASSEN.
AUCH SOL MEIN ELEND RECHT VERSTEHN/
UND ALLE SÜNDEN HASSEN:
ICH SOL MICH AUF DIE GNADEN-WAHL/
UND AUF DEIN THEURES ABENDMAHL/
VON GÄNZER SEELE FREUEN.

II.

ALLEIN WAS HILFFT DIE WISSENSCHAFT!
ICH HAB' ES ANGEFANGEN/
UND SPÜR IM BETEN WENIG KRAFT/
IM GLAUBEN KEIN VERLANGEN.
ICH LEB' UND BIN DOCH GEISTLICH TOD/
UND WERDE WOL IN FOLCHER NOTH
WIE DAVID SEUFSSEN MÜSSEN.

*

SCHAFFE IN MIR GOTT EIN REINES HERZ.

III.

HERR SCHAFF IN MIR EIN REINES HERZ.
BERTREIB DIE WELT-GEDANCKEN/
DIE MEHRENTHEILS IN FREUD UND SCHMERZ
VON DEINER LIEBE WANCKEN.
ICH BIN ZUM WERCKE VIEL ZU SCHWACH.
HILFFT DU MIR NICHT / SO BLEIBT ES NACH.
UND NIEMAND WIRD ES SCHAFFEN.

Ber.

IV.

Verändre meinen alten Sinn/

Dass ich was anders finde/

Daran ich mehr versichert bin

Als an der eitlen Sünde.

Ich weiß ein Blut das macht uns rein/

Dadurch wil ich geschickter seyn/

Und bey der Andacht bleiben.

*

Und gieb mir einen neuen gewissen Geist/

V.

Ta gieb mir einen neuen Geist/

Der meine Sorgen lindert/

Und alle Noth zu rücke weist/

Die mich daran verhindert.

Er sei gewiss / wen ers verspricht/

Gewiss in meiner Zuversicht /

Gewiss im ganzen Leben.

*

Berwirff mich nicht von deinem Angesicht.

VI.

Ach liebster Gott verwirff mich nicht/

Wen mich der Feind verflaget:

Und gönne mir dein Angesicht/

Eh Fleisch und Blut verzaget.

Gedenke an deinen theuren Bund/

So lange noch mein schwacher Mund/

Den Nahmen Jesu nennet.

Nim

*

Und nim deinen Heiligen Geist nicht von mir,

VII.

Nim deinen Beystand nicht von mir.

Wer sol mich sonst bereiten?

Läß mich den wehrten Geist zu dir

In alle Warheit leiten.

Hilff gnädig/ wen Er mich bewegt/

Wen Er mir an das Herz schlägt/

Und mein Gewissen röhret.

*

Trostet mich wieder mit deiner Hülffe.

VIII.

Dir ist mein Zustand wol bewußt.

Ohn dich kan nichts geschehen.

Derhalben wil ich meine Lust

An deiner Hülffe sehen.

Dein Heil dein JESUS troste mich;

Er mach es noch so wunderlich/

Wen ich nur selig sterbe.

*

Und der freudige Geist enthalte mich.

IX.

Indessen mag dein Freuden Geist/

Mich bey der Lust erhalten:

Und weil mich JESUS selber speist/

So mag sein Troster walten.

Der sey mein Stecken und mein Stab/

Der messe meine Wallfahrt ab/

Biß ich in Frieden fahre.